

Altersasyle = Asiles de vieillards

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **3 (1925)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

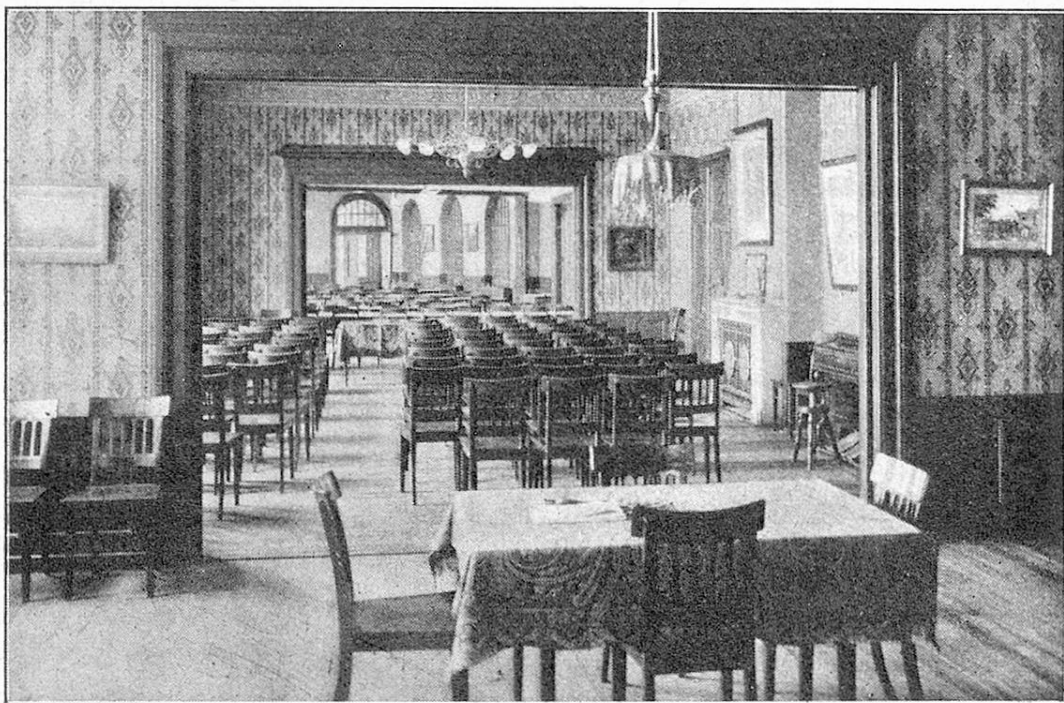
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eintrittsalter wird die Rente entsprechend herabgesetzt. Alle Einwohner, die beim Inkrafttreten des Gesetzes 55jährig und älter sind, erhalten nach Ablauf der fünfjährigen Karenzzeit vom vollendeten 65. Altersjahre an eine gleichbleibende jährliche Rente von Fr. 100.—. Wenn der finanzielle Stand der Anstalt es gestattet, sind in erster Linie die Renten für die Frauen zu erhöhen und zwar im Maximum bis zur Höhe der Renten für die Männer.

Das appenzellische Gesetz bedeutet einen erfreulichen sozialpolitischen Fortschritt und weist mit seiner realpolitischen Mäßigung auch der eidgenössischen Altersversicherung den Weg.



Direktionszimmer, Bet- und Speisesaal des Greisenasyls Bern.

Altersasyle - Asiles de vieillards.

Greisenasyl und Roschi-Stiftung Bern.

In aller Stille wurde im Juni 1924 das erweiterte Greisenasyl bezogen und damit einer größern Zahl Männer und Frauen, die immer wieder infolge Platzmangel abgewiesen werden mußten, eine Unterkunft ermöglicht. Es wurde ein Neubau

errichtet, der die beiden bereits bestehenden Flügel miteinander verbindet. Dieser neue Teil des Greisenasyls mit seinen großen Fenstern, seinem breitausladenden, heimeligen Bernerdach und den schönen Proportionen nimmt dem Gebäude den Charakter des nüchternen Anstaltshauses. Noch höher als die architektonische Ausgestaltung ist der Gewinn an modernen Einrichtungen einzuschätzen. Vor allem wurde im ersten Stock des Neubaus eine richtige Krankenstation eingerichtet, deren Fenster sich gegen die Abhänge des Gurtens hin öffnen. Statt zweier Krankenzimmer besitzt das Asyl nunmehr deren fünf bis sechs. Im Erdgeschoß befindet sich eine sehr hübsche, in einem getäferten Zimmer untergebrachte Bibliothek, sowie das Zimmer der Verwaltung.



Neuer Mittelbau des Greisenasyls Bern.

Ferner ist hier der Versammlungssaal, welcher mit dem daneben liegenden Eßsaal vereinigt werden kann, untergebracht. Auch die Wirtschaftsräume wurden in den Neubau verlegt.

Die Anstalt kann nun 115 Pfleglingen Unterkunft bieten. Dank den rationellen neuen Einrichtungen in Küche, Waschküche und Heizung braucht das Verwaltungs- und Dienstpersonal nicht vermehrt zu werden, dasselbe besteht wie bisher aus 20 Personen. — Die neu eingeführte Gasküche hat sich bis jetzt als sehr vorteilhaft und ökonomisch bewährt.

Englische Altersheime.

Am Neujahrstage 1925 wurden in Halifax vom Sprecher des Unterhauses, Whitley, die John Mackintosh-Gedächtnisheime (John Mackintosh Memorial Homes) eröffnet. Die Heime sind von der Familie Mackintosh zum Andenken an John Mackintosh erbaut und gewidmet worden. Die kleine Kolonie besteht aus 12 Landhäuschen und einem Versammlungsraum inmitten von Gärten und Rasenflächen, wo alte, bedürftige Leute den Rest ihres Lebens ruhig und sorgenfrei verbringen können. Alles ist getan worden, was zu ihrem Behagen beitragen kann. Elektrisches Licht, Zentralheizung und Heißwasseranlage sind eingerichtet. Der Versammlungsraum ist mit einer Radioanlage versehen, sodaß die alten Leute auf dem Laufenden sind, was in der Welt vorgeht. Unterkunft, Beleuchtung, Heizung, Brennmaterial, ärztliche Pflege und Schlafzimmereinrichtung sind unentgeltlich.

Freie Plätze in Anstalten - Places libres dans des asiles. *

Altersasyle — Asiles de vieillards.

	Kostgeld Prix de pension Fr.	Greise vieux	Greis- innen vieilles
a. Kantonale Asyle — Asiles cantonaux.			
Asile de vieillards hommes Beauregard (Neuchâtel)	2.50-3 p. j.	—	—
Asile cantonal pour vieillards femmes Serrières (Neuchâtel)	Min. 1.60 p. j.	—	—
Asile cantonal des vieillards du sexe féminin La Chaux-de-Fonds	1.60-3 p. j.	—	—
Solothurnisches kantonales Altersheim (Solothurn)	12-1600 j.	—	—
b. Bezirksasyle — Asiles régionaux.			
Asile des vieillards de la Broye Bellerive (Vaud)	1.50 p. j.	—	—
Asile des vieillards du 1er arrondissement écclésiastique Burier, Clarens (Vaud)			toujours occupé
Asile de vieillards de la Côte Begnins (Vaud)	2.20 p. j.		toujours occupé
Asile des vieillards Yverdon (Vaud)	2.25 p. j.		toujours occupé
Asile du Jura en faveur de la vieillesse du IVe arrondissement Ballaigues (Vaud)		2	2

* Abkürzungen: t = täglich; w = wöchentlich; j = jährlich.

* Abréviations: p. j. = par jour; p. m. = par mois; p. a. = par an.